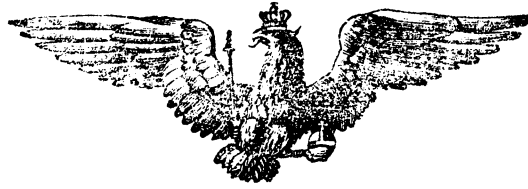


Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.
Pränumerationspreis viertel-
jährlich 6 Sgr., durch die
Post bezogen 7½ Sgr.



Inserate werden bis Donner-
tag Mittag in der Expedition
angenommen und kostet die ge-
spaltene Zeile 1 Sgr., Wieder-
holungen die Hälfte.

Redakteur: Königl. Kreissekretair Raabe.
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 56.

Dels, den 30. Dezember 1870.

8. Jahrg.

Am t l i c h e r T h e i l.

A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amtes.

Nr. 367. Breslau, den 13. Dezember 1870.

Die in letzter Zeit versuchte und theilweise geglückte Entweichung von Kriegsgefangenen aus den Depots veranlaßt mich, die Königliche Regierung ganz ergebenst zu ersuchen, sämtliche Beamte des Polizei-Resorts zur Mitwirkung bei Wiederergriffung von Kriegsgefangenen aufzufordern, auch durch die Herren Landräthe auf die Landbewohner in diesem Sinne einwirken zu lassen.

Der Königliche Wirkliche Geheim Rath und Ober-Präsident der Provinz Schlesien.

In Vertretung:

(gez.) Graf Poninski.

An die Königl. Regierung hier. O. P. 6002.

Breslau, den 16. Dezember 1870.

Abschrift hiervon erhält das Königl. Landraths-Amt mit dem Auftrage, die Demselben unterstellten Polizei-Behörden resp. Beamten und Gend'armen mit entsprechender Instruktion zu versehen, auch den Landbewohnern Wohlthens Kreises geeignete Anweisungen zu ertheilen.

Königliche Regierung, Abtheilung des Innern.

Satz.

An sämtliche Königl. Landraths-Memter des Departements und das Königl. Polizei-Präsidium hier.
I. III. 3902.

Vorstehende Verfügungen bringe ich hierdurch zur Nachachtung zur öffentlichen Kenntniß.

Dels, den 24. Dezember 1870.

Nr. 368. Betrifft die unter den Affoziaten der Provinzial-Land-Feuer-Sozietät vorgekommenen Besitzveränderungen.

Unter Hinweisung auf § 5 der Instruktion vom 8. Juli 1865 — Seite 3 der außerordentlichen Beilage zu Nr. 33 des Amtsblattes pro 1865 — werden die Ortsgerichte aufgefordert, die Besitzveränderungs-Nachweisungen für das II. Semester d. J. nach dem Schema II. event. Negativ-Anzeigen bis zum 10. Januar cr. bei Vermeidung der Abholung durch kostenpflichtige Boten an mich einzureichen.

Nr. 369. Dels, den 24. Dezember 1870.

Wegen Baues der Breslau-Warschauer Eisenbahn wird der Fahrweg, welcher dicht hinter der Stadt die Dels-Bernstädter Chaussee mit dem Dominium Würtemberg verbindet, auf 14 Tage gesperrt sein. Dies bringe ich hierdurch zur öffentlichen Kenntniß.

Dels, den 23. Dezember 1870.

Nr. 370. Auszug aus den Verlustlisten.

Auf Patrouille bei Vitry am 18. November.

4. Niederschlesisches Infanterie-Regiment Nr. 51.
12. Kompagnie.

1) Füslier Gottlieb Walter aus Babniß, leicht verwundet, Streifschuß am linken Oberschenkel, bei der Kompagnie verblieben.

In dem Vorposten-Gefecht bei Choisy le Roi in der Nacht vom 26. bis 27. November 1870.

3. Kompagnie.

Schlesisches Füslier-Regiment Nr. 38.

2) Gefreiter Emil Groß aus Postelwitz, schwer verwundet, Zerreißung des rechten Fußgelenkes durch ein Granatstück, Lazareth Ablons.

3) Hornist Ernst Schlag aus Gr.-Mühlatschütz, schwer verwundet, Zerschmetterung des rechten Oberschenkels durch ein Granatstück, auf dem Verbandplatze 1½ Stunden nach der Verwundung gestorben.

Gefecht bei Neuville am 24. November cr.

Brandenburgisches Füslier-Regiment Nr. 35.
10. Kompagnie.

4) Füslier Gottlieb Wiebig aus Ob.-Schmollen, schwer verwundet, Schuß in die rechte Schulter.

Gefecht gegen Kanonenboote auf der Seine bei Choisy le Roi am 30. November cr.

Schlesisches Feld-Artillerie-Regiment Nr. 6.

3. schwere Fußbatterie.

5) Premier-Lieut. Joachim Kleinow aus Dels, leicht verwundet, Granatplitter am linken Unterschenkel, beim Truppentheil.

Vorpostengefecht bei Sautilly in der Nacht vom 21. November cr.

2. Schlesisches Husaren-Regiment Nr. 6.

6) Husar August Rabe aus Hundsfeld, todt, Schuß in den Unterleib und rechtes Schlüsselbein.

Dels, den 26. Dezember 1870.

Nr. 371.

Steckbrief.

Der auf dem Dominium in Allerheiligen in Diensten stehende Knecht Wilhelm Blümel hat sich am 18. d. M. aus demselben eigenmächtig entfernt. Die Polizeibehörden und Gensdarmen ersuche resp. veranlasse ich, auf den p. Blümel zu vigiliren und ihn im Betretungsfalle in seinen Dienst zu weisen.

Der Königliche Landrath.
v. Rosenberg.

B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dels, den 17. Dezember 1870.

Steckbrief.

Der Tagearbeiter Karl Schliwa, aus Obers Langendorf, Kreis Poln.-Wartenberg gebürtig, ist wegen schweren Diebstahls im Rückfalle zu verhaften und an das königliche Kreisgericht zu Polnisch-Wartenberg abzuliefern.

Signalement: Alter: 32 Jahr; Religion: evangelisch; Größe: 5 Fuß 2 $\frac{1}{2}$ Zoll; Haare: blond; Stirne: frei; Augenbrauen: blond; Augen: blau; Nase und Mund: gewöhnlich; Zähne: vollständig; Kinn: rund; Gesichtsbildung: länglich; Gesichtsfarbe: gesund; Gestalt: stark; Sprache: deutsch und polnisch.

Bekleidung: eine braune Parchent-Unterjacke, ein Paar graue Zeughosen, der hintere Theil blau eingefest, ein rosa Leinwand-Halbtuch, ein Paar Halbstiefeln von Fahlleder, eine schwarze Tuchmütze mit Tuchschild und ein altes Leinwandhemd.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Dels, den 21. Dezember 1870.

Steckbrief.

Der Fleischneselle Richard Quiel, aus Galbig, Kreis Dels gebürtig, ist wegen Unterschlagung zu verhaften und an das königliche Kreis-Gericht zu Poln.-Wartenberg abzuliefern.

Signalement: Größe: circa 5 Fuß 7 Zoll; Haare: blond; Augen: grau; Nase: gebogen, mit einer Narbe querüber; Mund: gewöhnlich; Gesichtsbildung: länglich, ohne Bart; Gesichtsfarbe: blaß; Gestalt: schlank.

Bekleidung: ein schwarzbraunes Jaquet, schwarze Hosen, eine dunkelblaue Mütze.

Der Königliche Staats-Anwalt.

Steckbriefs-Erneuerung.

Königliches Kreisgericht zu Poln.-Wartenberg,
den 16. Dezember 1870.

Der von uns hinter dem Knecht Johann Gonschorek aus Fürstlich-Niesten unterm 4. Juni a. c. erlassene Steckbrief wird hierdurch erneuert.

Privat-Nunzeigen.

Bauholz-Verkauf.

Vom 1. Januar 1871 ab findet im Herzoglich Bernstädter Forstrevier jede Woche, **Donnerstag, von früh 9 ab**, ein Termin zum Verkauf von Kiefern, Fichten und Eichen statt und zwar aus freier Hand nach der Forsttaxe. Kauflustige können sich daher die Stämme, welche sie zu kaufen wünschen, vom stehenden Holze im Schlage auswählen und sich dieserhalb bei dem Herrn Revierförster Gernoth in Taschenberg melden. Der Verkauf des Bauholzes geschieht nur gegen baare Zahlung und darf die Abfuhr ohne vorher erfolgte Berichtigung des Geldbetrages an die Forstkasse nicht stattfinden.

Bernstadt, den 22. December 1870.

Das Herzogl. Forst=Umt.
Schöngarth.

Steckbriefs-Erledigung.

Der unter dem 26. October 1870 von der Königl. Staats-Anwaltschaft zu Dels hinter dem Müllergesellen Karl Schöngart erlassene Steckbrief ist durch dessen Ergreifung erledigt.

Perleberg, den 23. Dec. 1870.

Königl. Staats-Anwaltschaft.

Vom 1. Januar 1871 ab zahlen wir für alle Spareinlagen 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen.

Bernstadt, den 26. Dezember 1870.

Vorschuß-Verein zu Bernstadt.
Eingetragene Genossenschaft.

Trautwein. Langer. R. Scheurich.

Beste Oberschlesische Stückkohlen

kosten von heut ab am Bahnhofe 32 $\frac{1}{2}$ Sgr. à Tonne, frei an die Hausthür geliefert 34 Sgr. An Trinkgeld bitten wir an die Ueberbringer der Kohlen pro Tonne 6 Pf. zu verabreichen.

Bernstadt, den 27. Dezember 1870.

J. A. Trautwein. B. Daerr. S. Dierbach.

In Krajschen=Sabiok bei Bernstadt stehen einige hundert Klaster schön:s, trockenes Kiefern-Scheit- und Stockholz, sowie Eichen-Schälholz zu zeitgemäß billigen Preisen zum Verkauf.

Auf dem Dominium Stein, $\frac{1}{4}$ Meile von Bahnstation Sibyllenort, ist der Vollbluthengst **The Scheik** von Ephesus a. d. Violet, Fuchs mit Blasse und weißen Fesseln, als Deckhengst aufgestellt und wird vom 1. Februar 1871 fremde Stuten für à 7 Thlr. decken.